

Al Gore

"Eine unbequeme Wahrheit"

Klimawandel geht uns alle an

Für sein Engagement im Klimaschutz wurde er mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Der ehemalige Vizepräsident der USA unter Bill Clinton ist ein unermüdlicher Kämpfer für eine bessere Welt.



Für die Rettung des Planeten

Al Gore ist ein überaus kenntnisreicher politischer Aktivist, der für seinen Film "Eine unbequeme Wahrheit" einen Oscar bekam. Zusammen mit dem Weltklimarat wurde er 2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Film und Buch zeichnen ein realistisches Szenario über die globale Erwärmung und ihre Folgen. Die Zeit für die Rettung unseres Planeten wird immer knapper. Der Klimagipfel in Kopenhagen hätte Erleichterung bringen können, aber es blieb bei Absichtserklärungen.

Aufklärung mit Leidenschaft

Umso wichtiger werden leidenschaftliche Aufklärer wie Al Gore, die mit Statistiken, Fotos und wissenschaftlichen Ergebnissen belegen, was der Mensch bewirkt: die langsame Zerstörung unserer Lebensgrundlagen.

Al Gore erzählt in Film und Buch vom Treibhauseffekt, der durch ein Übermaß an CO₂ entsteht, von schmelzenden Gletschern im Himalaya und im Kilimandscharo-Massiv. Er zeigt alarmierende Forschungsergebnisse aus der Antarktis, gefunden in Eisbohrkernen, berichtet, dass Permafrostböden in der Arktis zu tauen beginnen, Wüsten sich ausdehnen und schwere Stürme sich häufen werden, weil sich das Meer erwärmt. Die Zyklen der Natur sind aus dem Takt geraten.

Worst Case

Al Gore sind Worst Case Szenarien vorgeworfen worden, bei denen die Maßnahmen zum Klimaschutz zu kurz kämen. Das mag vielleicht für den Film gelten, in dem Al Gore als engagierter und provokanter Kommentator auftritt. Sein Buch ist leiser, aber genauso wirkungsvoll: mit Fakten, Fotos und Grafiken, die eine Unmenge wissenschaftlicher Ergebnisse belegen. Zugespitzt sind die Argumente natürlich auch – aber nur dadurch werden sie einsichtig, unterstützt von aussagekräftigen Bildern. Für vorsichtige Formulierungen ist die Zeit zu knapp geworden.

Bedrohtes Ökosystem



Wissenschaftler sind sich einig: Der massive, vor allem durch die Lebensführung der Menschen in den Industrienationen verursachte CO₂-Ausstoß sorgt für eine Bedrohung des Ökosystems der Erde. Unsere Überfluggesellschaft führt zu einem Anstieg des Meeresspiegels, der eines Tages Lebensraum zerstören kann.

Al Gores Buch und Film verändern unseren Blick auf den blauen Planeten und sind ein moralischer Appell, der (mit zahlreichen Tipps im Anhang) in dem Aufruf gipfelt: Konsumiere weniger! Dann könnten die Gefahren für unsere Erde noch eingrenzbare werden.

(Christiane Schwalbe)

(Bild: Cover der DVD)

Al Gore

"Eine unbequeme Wahrheit"

Riemann-Verlag, September 2006, 19.95 Euro

Bearbeitete Ausgabe für junge Leser, □ cbj, April 2009, 7.95

DVD Amaray, 2007, 7.95 Euro